

Sprecher/in BBM:

Prof. H. Rossen-Staffeld, M. Kutscher

A. Sesselmeier, H.-U. Gräger

E-Mail: ssg@buergerbuendnis-muenchen.de

Internet: www.buergerbueundnis-muenchen.de

E-Mail: info@buergerbuendnis-muenchen.de

Selbsthilfezentrum München

Westendstraße 68

80339 München

An die

Süddeutsche Zeitung

kommunalwahl@sz.de

Fragen zur OB-Kandidatur – „Reden wir über München“ (02.02.2020, Residenztheater)

Die Münchner Zivilgesellschaft drängt seit langem darauf, in Willensbildungs- und Entscheidungsprozessen mit Bedeutung für die Stadtentwicklung früher, öfters und nachhaltiger beteiligt zu werden. Die Stadt hat darauf zuletzt mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 19.12.2018 (14-20/V 13219) reagiert. Danach soll es freilich dabei bleiben, dass es „Ziel der Bürgerbeteiligung ist, Argumente, Meinungen und Positionen der Bürgerinnen und Bürger frühzeitig zu erfahren, diese bei den Entscheidungen zu würdigen und soweit als möglich zu berücksichtigen“. Diese übergreifende Zielbestimmung wird an keiner Stelle des Beschlusses und seiner Begründung erweitert; insbesondere wird dies nicht durch die „Checkliste“ für das Beteiligungsverfahren und die Informationsplattform „MitDenken“ bewirkt.

Gerade die besonders wichtige informelle Bürgerbeteiligung bleibt so weiterhin auf die Funktion beschränkt, der Verwaltung Information zu liefern. Sie soll im Wesentlichen als eine Art „Frühwarnsystem“ nutzbar gemacht werden. So ist sie vor allem ein Hilfsmittel der Verwaltung, kein Entfaltungsraum für Bürgerschaft.

Können Sie sich Formate vorstellen, innerhalb derer Bürgerschaft, Verwaltung und weitere Akteure (Politik, Wirtschaft, Verbände, Fachexpertise) stattdessen – und darüber hinausgehend – auch in einen Dialog über Entwicklungsvorhaben der Stadt treten könnten? Was halten Sie von den diesbezüglichen Vorschlägen des „BürgerBündnis München“ (Bürgerrat, Bürgerakademie), in dem aktuell 24 Münchner Bürgerinitiativen vernetzt sind?

Nach der eben bezeichneten Beschlusslage im Stadtrat liegt es – außerhalb der formell vorgegebenen Verfahren insbesondere in Bau- und Planungsvorhaben – im Ermessen des zuständigen Referats, ob ein informelles Verfahren zur Bürgerbeteiligung „top down“ eingeleitet und wie es dann weiterhin ausgestaltet wird.

Wären Sie bereit, der Bürgerschaft entsprechende Initiativrechte „bottom up“, also durchsetzbare Ansprüche auf informelle Beteiligung einzuräumen, dies im Weg einer Selbstverpflichtung der Stadt? Wären Sie bereit, der Bürgerschaft Foren, Expertise und sonstige „Selbstermächtigungshilfe“ derart zur Verfügung zu stellen, dass Beteiligungsansprüche und -vorschläge der Bürgerschaft hinreichend qualifiziert ausgearbeitet werden können?

Sprecher/in BBM:

Prof. H. Rossen-Stadtfeld, M. Kutscher
A. Sesselmeier, H.-U. Gräger
E-Mail: ssg@buergerbuendnis-muenchen.de

Internet: www.buergerbueundnis-muenchen.de
E-Mail: info@buergerbuendnis-muenchen.de
Selbsthilfezentrum München
Westendstraße 68
80339 München

Die bezeichnete Beschlusslage sieht nicht vor, dass etwaigen Stellungnahmen der Zivilgesellschaft politische und rechtliche Verbindlichkeit zukommen könnte. In dieser fehlenden Verbindlichkeit liegt ein wichtiger, wahrscheinlich sogar der wichtigste Grund dafür, dass Bürgerbeteiligung in München ganz überwiegend als täuschende und enttäuschende Scheinveranstaltung wahrgenommen wird.

Wären Sie bereit, den Ergebnissen von Verfahren der Bürgerbeteiligung auch politische und rechtliche Verbindlichkeit zuzubilligen? Würden Sie Vetorechte betroffener Bürgerschaften anerkennen?

Die Kommission für Stadtgestaltung München kann das Stadtbild in bauästhetischer Hinsicht, darüber hinaus aber auch die soziokulturelle Anmutung und Zugänglichkeit der Stadt, erheblich beeinflussen. Sie ist dennoch allein von Vertretern der Verwaltung, der Politik und von Architekturunternehmen besetzt. Für die Bürgerschaft, zumal für die im einzelnen Fall betroffene Bürgerschaft, ist keinerlei Mitwirkungsmöglichkeit vorgesehen. Große Teile dieser Bürgerschaft halten das für keinen hinreichend zukunftsfähigen Stand bürgerschaftlicher Möglichkeiten der Mitwirkung, Mitgestaltung und Mitentscheidung.

Sollten auch Sie das so sehen: wie wollen Sie das ändern?

München, 26.01.2020

BürgerBündnis München – ein Netzwerk aus 24 Bürgerinitiativen in München

SprecherIn Strategie- und Steuerungsgruppe:

Prof. Helge Rossen-Stadtfeld (BI Amisiedlung)
Albert Sesselmeier (Keine TramWesttangente)
Hans-Ulrich Gräger (Verkehrsberuhigung München e.V.)
Marion Kutscher (BI BAB96 München)